

01.02.2016

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 4200 vom 1. Januar 2016
des Abgeordneten Gregor Golland CDU
Drucksache 16/10638

Statistik der Wohnungseinbrüche in NRW 2015

Der Minister für Inneres und Kommunales hat die Kleine Anfrage 4200 mit Schreiben vom 1. Februar 2016 namens der Landesregierung beantwortet.

Vorbemerkung auf die Kleine Anfrage

Die Anzahl der Wohnungseinbrüche ist in Nordrhein-Westfalen im ersten Halbjahr 2015 erneut massiv angestiegen. Landesweit wurden in diesem Zeitraum rund 33.500 Einbrüche verübt. Die Aufklärungsquote lag bei mageren 11,12 Prozent.

Erfahrungsgemäß nehmen die Einbrüche in der dunklen Jahreszeit noch zu.

Vorbemerkungen der Landesregierung

Die Landesregierung hat mit ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage 3740 (LT-Drs. 16/9618) umfassend zur Polizeilichen Kriminalstatistik, deren Zielsetzungen sowie zu Grundsätzen der Veröffentlichung von Daten berichtet. In diesem Kontext wurde u. a. auch auf die besondere Bedeutung von Datenintegrität und Datenvalidität hingewiesen.

Die Datenverarbeitung für die PKS des Jahres 2015 ist durch das Landeskriminalamt noch nicht abgeschlossen. Die Daten liegen im März 2016 vor, bis dahin kann die Landesregierung keine Auskunft geben.

Datum des Originals: 01.02.2016/Ausgegeben: 04.02.2016

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

- 1. Wie hat sich die Zahl der Wohnungseinbrüche im zweiten Halbjahr 2015 im Vergleich zu den Vorjahreszeiträumen 2011, 2012, 2013 und 2014 in jedem Landkreis/jeder kreisfreien Stadt in NRW entwickelt?**

Siehe Vorbemerkungen.

- 2. Wie sehen die Gesamtergebnisse für 2015 im Vergleich zu den Vorjahreszeiträumen 2011, 2012, 2013 und 2014 in jedem Landkreis/jeder kreisfreien Stadt in NRW aus?**

Siehe Vorbemerkungen.

- 3. Gibt es Auffälligkeiten bei den Wohnungseinbruchquoten? (z.B. regionale Schwerpunkte, besondere Steigerungen oder Senkungen der Zahlen)**

Siehe Vorbemerkungen.

- 4. Wie hat sich die Aufklärungsquote seit dem Jahr 2000 in den Landkreisen/kreisfreien Städten in NRW entwickelt?**

Die nachgefragten Daten zur PKS für den Zeitraum der Jahre 2000 bis 2014 und das erste Halbjahr 2015 hat die Landesregierung bereits mit der Antwort (LT-Drs. 16/9502) auf die Kleine Anfrage 3717 (LT-Drs. 16/9351) veröffentlicht.

Im Übrigen siehe Vorbemerkungen.

- 5. Wie hoch sind die Aufklärungsquoten in den anderen Bundesländern?**

Eine Übersicht zu Aufklärungsquoten der Länder der Jahre 2002 bis 2014 ist als Anlage beigefügt. Daten des Jahres 2015 anderer Länder liegen mir noch nicht vor.

Delikt Wohnungseinbruchdiebstahl - Aufklärungsquoten der Bundesländer ab 2002

Bundesland	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Baden-Württemberg	19,5%	13,7%	18,5%	18,3%	17,7%	19,2%	19,7%	14,7%	16,0%	16,4%	12,7%	10,9%	14,0%
Bayern	27,2%	26,9%	31,4%	34,7%	25,4%	25,6%	23,6%	20,5%	19,9%	21,7%	18,8%	17,1%	15,1%
Berlin	13,8%	12,9%	18,6%	13,0%	14,6%	11,3%	11,7%	11,1%	9,9%	8,1%	6,5%	7,3%	6,6%
Brandenburg	31,7%	42,7%	45,6%	41,0%	40,4%	35,2%	29,6%	27,8%	27,5%	22,3%	25,5%	21,5%	20,7%
Bremen	12,9%	12,5%	12,6%	12,1%	13,6%	15,4%	9,2%	13,7%	11,3%	10,7%	11,7%	7,7%	7,8%
Hamburg	7,0%	6,5%	7,5%	9,6%	8,6%	10,3%	8,0%	9,7%	6,8%	8,3%	7,9%	7,2%	8,3%
Hessen	18,4%	12,9%	12,8%	15,2%	17,5%	22,8%	20,6%	19,1%	16,0%	17,2%	20,7%	19,4%	20,6%
Mecklenburg-Vorpommern	40,8%	40,1%	41,5%	39,0%	43,3%	38,5%	36,1%	36,1%	33,6%	34,6%	33,1%	30,2%	25,8%
Niedersachsen	25,4%	22,4%	24,7%	25,3%	22,7%	24,6%	24,5%	25,3%	24,9%	26,2%	24,7%	26,4%	24,6%
Nordrhein-Westfalen	15,7%	16,1%	15,9%	15,7%	16,6%	16,5%	16,1%	14,4%	12,9%	13,6%	13,8%	13,6%	15,4%
Rheinland-Pfalz	26,4%	17,4%	22,3%	23,8%	22,1%	22,8%	15,4%	19,7%	18,6%	17,5%	17,7%	15,7%	13,9%
Saarland	16,9%	19,4%	17,8%	15,1%	16,8%	14,5%	14,8%	17,3%	14,5%	13,8%	10,8%	16,0%	14,0%
Sachsen	35,5%	35,8%	32,1%	35,0%	35,7%	33,1%	34,6%	25,8%	25,6%	30,1%	26,1%	29,2%	22,5%
Sachsen-Anhalt	43,4%	37,7%	41,2%	34,5%	35,2%	29,7%	32,2%	33,1%	41,7%	31,4%	29,5%	30,4%	28,7%
Schleswig-Holstein	14,2%	14,8%	15,8%	13,7%	14,2%	12,8%	12,4%	11,8%	11,8%	12,6%	11,3%	10,2%	12,6%
Thüringen	29,3%	22,1%	26,9%	29,4%	28,5%	50,5%	44,1%	36,6%	44,3%	40,7%	30,4%	28,7%	35,1%
Gesamt	19,6%	18,0%	19,5%	19,6%	19,3%	20,0%	18,1%	16,9%	15,9%	16,2%	15,7%	15,5%	15,9%